

Meiko Klingert ist neuer Vorsitzender

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Der Verein der Freunde des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda traf sich zu seiner Mitgliederversammlung. Die Vereinsvorsitzende Kati Grützmaker machte in ihrem Bericht deutlich, dass der Förderverein für viele Projekte, Studienfahrten und Anschaffungen der Schule finanzielle Mittel in nicht zu unterschätzendem Maße bereitstellte.

Dabei nahmen die Ausgaben für den Wasserspender mit nahezu 3000 Euro pro Jahr und der Zuschuss zur Anschaffung eines „Digitalen Schwarzen Brettes“ mit 2000 Euro den größten Anteil ein.

Im sich anschließenden Kassenbericht der Kassenwartin Birgit Vollmer ergab sich immer noch ein Plus, mit dem in diesem Schuljahr wieder Vorhaben der Schule unterstützt werden können. Leider musste der

Förderverein im vergangenen Jahr auch einen großen Rückgang an Mitgliedern verzeichnen.

Es ist in den letzten zwei Jahren nicht gelungen, trotz Werbung und persönlicher Ansprache vor allem in den neuen 5. Klassen, neue Mitglieder zu gewinnen. Setzt sich der Trend in den folgenden Jahren fort, kann der Förderverein finanziell nicht mehr wie bisher die Arbeit der Schule unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die turnusmäßige Wahl des Vorsitzenden des Vereins. Kati Grützmaker stellte ihr Amt zur Verfügung. Harald Bähr bedankte sich im Namen der Schulleitung bei Kati Grützmaker für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Für die nächsten zwei Jahre wurde einstimmig als neuer Vorsitzen-

der Meiko Klingert gewählt. Außerdem war damit der Stellvertreterposten vakant, den bisher H. Klingert einnahm.

Als stellvertretende Vorsitzende wurde für ein Jahr einstimmig Martina Schwarz gewählt. Außerdem wurden als weitere Beisitzer des Vorstandes H. Sack und Kati Grützmaker gewählt.

Im weiteren Verlauf wurden die Mitglieder über das neue Sepa -Lastschriftinzugsverfahren informiert, bei dem zukünftig immer zum selben Tag und Monat im Jahr der Einzug der Mitgliederbeiträge erfolgt. Alle Mitglieder des Fördervereins erhalten eine Mitgliedsnummer, die gleichzeitig die Mandatsnummer ist. Mit dieser Information in der Mitgliederversammlung entfällt das persönliche Anschreiben der Mitglieder.

kagru